Glarus Süd
Kraft.

SCHULBRIEF Schule Glarus Süd 2022

Geschätzte Erziehungsberechtige

Das Schuljahr 21/22 wird allen als das Corona Jahr in Erinnerung bleiben. Der Umgang mit dem Coronavirus prägte alle Bereiche des Lebens und insbesondere die Schule. In der Schweiz konnten durch die Massnahmen (Flächentestungen und Maskentragpflicht) flächendeckende Schulschliessungen verhindert werden. Quarantäne und Isolationen tangierten den Schulalltag jedoch stark und führten zu vielen Diskussionen. Schulschliessungen konnten nur durch den grossen Einsatz der Schulleitungen und der Lehrpersonen verhindert werden. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank.

Die wöchentlichen Flächentests, welche eine Zeit lang zum Schulalltag gehörten, bedeuteten einen ausserordentlichen Arbeitsaufwand für die Schulen aber vor allem auch für das Schulsekretariat. Neben der Organisation von Testungen und Nachtestungen wurden die Eltern laufend über die Resultate und allfällige Nachtestungen informiert. In dieser Zeit versandte das Schulsekretariat jede Woche oft mehrere Emails an alle Eltern. Während der ganzen Pandemie wurden zudem 31 Elterninformationen verfasst und versandt.

Peter Thiele hat seine Stelle als Schulleiter der Schulen in Schwanden und in Haslen per Ende Schuljahr gekündigt. Er war seit dem 1. August 2019 in Glarus Süd tätig. Ich danke ihm für seine grosse Arbeit und wünsche ihm an seiner neuen Arbeitsstelle viel Erfolg und Zufriedenheit.

Die Nachfolge von Peter Thiele tritt ab dem neuen Schuljahr Katharina Zürrer an. Sie arbeitet seit Anfang 2021 als Schulleiterin in Glarus Süd und hat im laufenden Schuljahr in einem Teilpensum die Schulen in Mitlödi und in Schwändi geleitet. Katharina Zürrer hat sich in den letzten anderthalb Jahren sehr gut im Schulleitungsteam eingelebt und kennt bereits einen Grossteil der Aufgaben und Prozesse.

Leider sind momentan (Ende Mai 2022) noch nicht alle Stellen für das kommende Schuljahr besetzt. Dies führt dazu, dass an den betroffenen Schulstandorten die Stundenpläne noch nicht erstellt werden können und dass neben den Bemühungen für die Stellenbesetzung auch noch Notfallplanungen erstellt werden müssen.

Ich hoffe, dass die Stellen in den nächsten Wochen besetzt werden können und somit die Umsetzung der Notfallplanungen nicht notwendig wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Schuljahresabschluss und nach den Sommerferien einen guten Start in das neue Schuljahr und bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung.

Peter Zentner
Departementsleiter Schule und Familie

Glarus Süd *Kraft.*

So erreichen Sie uns…

Die direkten Ansprechpersonen vor Ort sind die Lehrpersonen und die Leiterinnen der Tagesstrukturen. Bei Bedarf stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung gerne zur Verfügung. Die Kontaktadressen befinden sich auf den letzten Seiten dieses Schulbriefes, zusammen mit wichtigen Informationen.

Personelles

Im Schuljahr 2021/22 konnten 11 Personen ein Dienstjubiläum feiern:

30 Jahre
Susanne Straub-Zweifel, Primarschule Schwanden

25 Jahre
Andrea Hefti-Eberle, Primarschule Haslen
Heidy Landolt, Primarschule Haslen
Simone Cejka, Oberstufe Schwanden
Ursi Kessler, Kindergarten Braunwald

20 Jahre
Cornelia Schindler-Zopfi, Primarschule Linthal
Denise Staiger-Bertschi, Logopädin Diesbach
Renata Kessler, Oberstufe Schwanden
Sandra Elmer-Zogg, Primarschule Engi

10 Jahre
Angela Hämmerli-Müller, Primarschule Linthal
Franziska Disch, Primarschule Schwanden

Auf Ende Schuljahr 2021/22 gehen folgende Lehrpersonen in Pension, bzw. Frühpension:

Regina Bastianello, Kindergarten Luchsingen
Roland Schiltknecht, Primarschule Hätzingen

Die Schule Glarus Süd dankt den Jubilaren und den Pensionärinnen für den langjährigen grossen Einsatz und wünscht ihnen gute Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt.

Die unten aufgeführten Personen wenden sich einer neuen Herausforderung zu. Auch ihnen wünscht die Schule Glarus Süd unter herzlicher Verdankung der geleisteten Dienste alles Gute.

Andrea Kamm, Primarschule Mitlödi
Astrid Steiner, Bibliothek Hätzingen
Barbara Freuler, Primarschule Hätzingen
Bernadette Scherer, Deutsch-Intensiv Linthal
Clara Warmers, PMT Diesbach
Erika Vögeli, Primarschule Linthal
Hansruedi Forrer, Primarschule Hätzingen
Heidy Landolt, Primarschule Haslen
Lukas Kilchherr, Primarschule Schwanden
Michael Landolt, Oberstufe Schwanden
Patrick Hess, Oberstufe Schwanden
Peppino Petruzzi, Primarschule Schwanden
Raquel Creo, Oberstufe Linthal
Sina van der Heyde, Primarschule Schwanden
Ursi Kessler, Kindergarten Braunwald

Glarus Süd *Kraft.*

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Das Schuljahr 2021/22 neigt sich bereits wieder dem Ende zu.
Obwohl sich mit den wärmeren Temperaturen auch die Verbreitung des Coronavirus verringert hat, wurde das zu Ende gehende Schuljahr wie schon 2020/21 von Einschränkungen, Testungen und Diskussionen über die Eindämmung des Virus geprägt.

Der Unterricht konnte dank dem grossen Einsatz der Lehrpersonen aufrechterhalten werden, leider gab es aber auch in diesem Schuljahr Absagen von Lagern, Projekten und Anlässen.

Mit dem Ende des Schuljahres ist auch die eigentliche Einführungsphase des Glarner Lehrplanes zu Ende. Die Anpassungen der Beurteilungspraxis, Jahresgespräch in Anwesenheit der Kinder und Jahreszeugnisse für die Primarschulen waren die Schwerpunkte. Im Übergang von der Primarschule an die Oberstufe wurde die Einspracheprüfung abgeschafft. Für die Lehrpersonen bedeuteten diese Änderungen einiges an Weiterbildung und Absprachen. Die Entwicklung der Beurteilungspraxis ist aber noch nicht abgeschlossen. Sie wird in den nächsten Jahren laufend angepasst und verfeinert.

Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigten danken wir für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr, zum Wohl der Kinder. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame Sommerferientage.

Bitte beachten Sie auch in diesem Jahr die beigelegte Agenda. Darin finden Sie alle wichtigen Daten.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Schuljahresabschluss und im August einen erfolgreichen Start in ein lehrreiches Schuljahr 2022/23.

Monica Zweifel, Schulleiterin
Peter Thiele, Schulleiter
Katharina Zürrer, Schulleiterin
Cyrill Cornelli, Schulleiter

Braunwald

Lernen findet nicht nur in der Schulstube statt und fürs Leben lernen wir. Dies sind zwei Sprüche, die wohl jeder kennt, der mit Bildung zu tun hat.

Im letzten Winter konnten wir dies in Braunwald wahrhaftig erfahren. Im Fernsehen fieberten manche Familien gerade mit den olympischen Spielen in Peking mit. Hier in Braunwald wurde eifrig geplant, eingeteilt und besprochen, wo bei unserer Bob-Bahn die Spur liegen sollte und wie hoch die Big Air gebaut werden sollte. Natürlich, wie bei solchen grossen und wichtigen Events, ging es auch bei uns nicht ohne heftige Diskussionen. Denn jeder wollte seine Vorstellung umgesetzt sehen.

Zu guter Letzt brachte eines Tages ein Kind eine Powerpoint-Präsentation in die Schule, welche es zu Hause zusammengestellt hatte, mit Ortsplan und Flächenangaben unseres Schneefeldes. So konnten die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse genau schauen und fleissig mitdiskutieren, wo der Verlauf der Bob-Bahn durchgeht, wo die Big Air gebaut und wo Platz für weitere kleinere Bahnen war. Es war eine bereichernde Schulstunde für alle und vom jüngsten bis zum ältesten Schulkind wurden alle Vorschläge angehört und fachmännisch diskutiert.

Dann fand die Olympiade statt. Jeder hatte eine wichtige Rolle zu spielen: Da gab es selbstverständlich Athleten, aber auch Rennbahn-Chefs, Schiedsrichter, Jury, Pistenkontrolleure, Reporter und Zuschauer. Alle waren beteiligt und alle waren aufgeregt und superglücklich.

In der Turnhalle fand am folgenden Tag die Siegerehrung mit kleinen Preisen für alle statt. Alles durchgeführt und organisiert von unseren Schülerinnen und Schülern in Braunwald, auf die wir mächtig stolz sind.

Winterausflug zum Abschied der Winterkinder und Amalia

Wir mussten warme Kleider anziehen und als wir auf den Schulhausplatz kamen, stand eine Winterkutsche für uns bereit....Überraschung!

Bitte einsteigen und schon zogen uns 2 Kutschenpferde in die Schneelandschaft von Braunwald fort.

Gian: Mir het das so guet gfallä, dass mir händ chännä i de Kutsche sitzä und umeluegä wo mir durä fahräd.

Luana: D Kutschä isch dur halb Bruuwald gfahrä und mir händs so lustig ka. Alli händ g`lached.

Jonas: Mir händ e Bratwurst, Brot und Kuechä uf de Kutschä gessä. Das isch lustig und fein gsi.

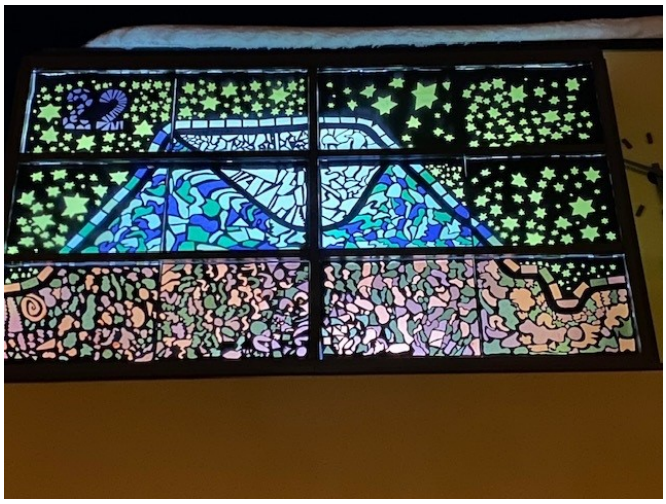
Rhaphael: Ich ha de Chuechä womer uf de Kutsche gessä händ so gerä ka. Mir händs so schü ka und alli händ dörfä uf einer Kutschä zämä dur Bruuwald fahrä.

Linthal

Obwohl das Schuljahr immer noch von Corona mitgeprägt wurde, gelang es dem Lehrerteam auch in diesem Schuljahr die Kinder mit vielen zusätzlichen Aktivitäten zu begeistern.

Highlights 2021 /2022

- Das von der 3. und 5. Klasse dekorierte Weihnachtsfenster
- Der gemeinsame Fasnachtsnachmittag am schmutzigen Donnerstag
- Der von der Musikwoche Braunwald organisierte musische Tag in Braunwald
- Die Naturwoche im Mai



Sportlich

- Die Schwimmwoche in der Badi Schwanden für die PrimarschülerInnen
- Alle Klassen führten eine Herbstwanderung durch. 1. Klasse: Riesenwald in Elm, 2. Klasse: Burg Sola, 3. Klasse: Niederurnentäli, 4. Klasse: Hintersand, 5. Klasse: Berglimattsee, 6. Klasse: Höhenweg Obererbs
- Zweimal Skitag in Braunwald
- Skihalbtage einzelner Klassen in Hätzingen
- PrimarschülerInnen und Kindergärtner waren auf dem Eisfeld
- Teilnahme am Dario Cologna Langlaufevent der 3.-6. Klasse
- Velo Parkour für alle 1.-6. Klässler von «Bike control»
- Erfolgreiche Teilnahme der 5. und 6. Klasse am Unihockeyturnier in Schwanden
- UBS Kidscup: Sporttag mit Leichtathletik Wettbewerb zusammen mit der Schule Braunwald

Traditionell

- Der gemeinsame Einstieg in das neue Schuljahr
- Die Begrüssung vom Samichlaus mit selbstgebastelten Laternen vom Kindergarten bis zur 2. Klasse
- Das Chlausschellnen
- Das Jassen wurde coronabedingt nur klassenintern durchgeführt.
- Der gemeinsame Abschluss am Freitag vor den Sommerferien

Was einige Klassen auch noch gemacht haben

- Das Naturzentrum in Glarus besucht
- Im Kindergarten einen Hasen beherbergt
- Die Spinnerei Spoerry besichtigt
- In Schwanden das Theater «Verrückt im Apfelglück» genossen
- Das Theater der Oberstufe besucht
- Die Landesbibliothek in Glarus besucht
- Eine Velotour nach Glarus, um das Kunsthaus zu besuchen
- Eine Führung durch die Kehrichtverbrennung in Niederurnen
- Regelmässige Waldbesuche des Kindergartens und der Primarschule
- Küken ausgebrütet im Schulzimmer
- Kleinere und grössere Schulreisen
- Die 6. Klasse weilt vor den Sommerferien noch ein paar Tage im Abschlusslager

Hätzingen

Kindergarten Luchsingen
Zum Thema «Ich bin ich!» eine Aktivität zum Riech- und Tastsinn. Zuerst gegenseitig die Füsse waschen, anschliessend die Füsse mit fein riechendem Öl massieren. Die Kinder vom Kindergarten Luchsingen geniessen das ganz offensichtlich!

(Text / Foto: Regina Bastianello)

Primarschule Hätzingen, 1.-3. Klasse
Schulwerkstatt 1.-3. Klasse: Die Solarschiffbauer beim Löten im Fach NMG, Technik, Thema Energie.

(Text / Fotos: Roland Schiltknecht)

Zu Besuch auf dem Hätzinger Pferdehof. Mila Marti hat uns einen erlebnisreichen Vortrag über ihre Pferde gehalten.

(Text / Fotos: Roland Schiltknecht)

Primarschule Hätzingen, 1.-6. Klasse
Die 1. bis 6. Klassen sind anlässlich der gemeinsamen Herbstwanderung mit Begleitung vom Tierfehd nach Hintersand gelaufen. Zuvor haben alle während ein paar Wochen das NMG-Thema «Linth» behandelt. Ein Höhepunkt war das Überschreiten der Pantenbrugg. Für die 1. Klasse waren die vielen Kilometer streng, aber trotzdem schafften es alle ans Ziel. Wir assen im Hintersand, umgeben von hohen, eindrücklichen Bergen, zu Mittag. Als wir wieder im Tierfehd retour waren, gab es als Belohnung im Hotel Tödi, noch viel zu trinken.

(Text: Maximilian Marti, 6. Kl. / Foto: Martina Ponzio)

Primarschule Hätzingen, 4.-6. Klasse
(Text: Ramon Gisler, 6. Kl.)

Exkursion Walter Zoo: Dank eines neuen Lehrmittels konnten wir 4.-6.-Klässler:innen eine Gratis-Zugfahrt in der Ostwind-Region durchführen. Im Lehrmittel hat es viele Attraktionen und durch eine Abstimmung haben wir uns für den Walter Zoo in Gossau entschieden. Am 4. Oktober 2021 war es endlich so weit. Wir stiegen um 06.51 Uhr in die S25 nach Ziegelbrücke. Jede Gruppe hatte zwei Aufträge zu lösen, entweder im Zug, am Bahnhof oder im Bus. Um Punkt 9 Uhr kamen wir im Zoo an. Jede Gruppe musste einen Teil leiten. Vor dem Mittagessen hatten wir eine Führung durch die Vorratsräume. Nach dem Mittagessen waren wir Kinder gestärkt und konnten weitere Tiere anschauen. Kurz vor Ende unseres tollen Besuches durften wir noch das Theater «Igel Pix» schauen. Nach dem Theater bekamen wir dann ein feines Glacé. Knapp schafften wir es auf den Zug und anschliessend kamen wir erschöpft, aber zufrieden zu Hause an.

Haslen

Bis in den Frühling gilt es auch im Schuljahr 21/22 wieder die Vorgaben der Corona-Schutzmassnahmen einzuhalten. Fleissig Hände waschen, Abstand halten, desinfizieren, Quarantäne resp. Isolation und maskentragende Lehrpersonen sowie wöchentliche Spucktests prägen unseren Schulalltag.
Auf gemeinsame klassenübergreifende Anlässe verzichten wir jedoch nicht. Am nationalen Clean-Up-Day im September macht sich die ganze Schule auf, die drei Dörfer Haslen, Leuggelbach und Nidfurn von herumliegendem Abfall zu befreien. Anfang Oktober führt uns die Herbstwanderung von Linthal nach Haslen auf den Spuren der Sagen aus der Gemeinde Glarus Süd. Anlässlich der Lesenacht im November wird wiederum viel gelesen und gemeinsam in der Schule übernachtet. Beim Dario Cologna Fun Parcours wird fleissig langlaufen geübt und der Schneesporttag bei besten Verhältnissen in Elm durchgeführt. Vor den Frühlingsferien können wir uns nach zwei Jahren endlich wieder zu unserem traditionellen Feriensingen treffen.

Auch im Kindergarten Haslen fanden jeden Montag Covid-Spucktestungen statt. Als Belohnung konnten alle Kinder jeweils einen bunt glitzernden Edelstein auswählen. Dies hatte zur Folge, dass die Kinder zu Hause Schatztruhen anlegten und ihre Familien dadurch reich wurden. Im Winter konnte fast täglich eine Weile im tiefen Schnee neben dem Kindergarten geschlittelt werden... Wunderbar, eine heile Welt! Danke allen Erziehungsberechtigten fürs stete warm Anziehen ihrer Kinder. Gegen Ostern hin arbeitete jedes Kind an einem Kleister-Huhn. Puhh, das war streng! Als Oster-Höhepunkt durften wir den Stall von den zwei Brüdern in unserer Klasse besuchen, deren Mami 90 Hühner hat!

Schwändi

Schule Schwändi unterwegs!

Velo fahren
Bei schönem Wetter gehen die 4.-6. Klässler Velofahren, manchmal grosse und manchmal kleine Touren. Wir fahren viel in Schwändi herum, doch auch mal nach Glarus. Wir machen auch Spiele z.B. fahren alle im Kreis, dann sagt Frau Bieri unsere Lehrerin ,,umdrehen,, und dann müssen alle umdrehen, so schnell wie es geht. Manchmal machen wir auch eine Stafette in Lassigen.

Skitag
Auch dieses Jahr gingen wir nach Elm zum Skifahren:
Beim Skitag werden die 1.-6 Kl. in Gruppen eingeteilt. Die Gruppen sind unterschiedlich. Es gibt zwei «schnelle» Gruppen, eine mittlere, und eine Gruppe, in der die Kinder es noch lernen müssen.
Zum Mittagessen waren wir im Restaurant Ämpächli, dort haben wir Chicken Nuggets mit Pommes gegessen.
Am Nachmittag war eigentlich der Plan, die Gruppen zu mischen, aber wir haben es trotzdem nicht gemacht, weil es für die meisten gepasst hat in der Gruppe. Um etwa 17:00 waren wir wieder Zuhause.

Klassenlager
Das Klassenlager in Mettmen war sehr cool. Wir haben viele tolle Sachen gemacht. Zum Beispiel sind wir einmal in einen Klettergarten gegangen. Wir haben auch viele Tiere gesehen, wie Murmeltiere, Gämsen, Frösche, Kröten und auch eine Schlange. Übernachtet haben wir im Naturfreundehaus.

Fidlisfüür
Am Fridlisfüür verbrennen die 1.-6. Klasse Schwändi im Feuer Weihnachtsbäume und sonstiges Brennholz. Früher hat man auch Matratzen und alles andere, was man nicht mehr brauchte und brennen konnte, hineingeworfen. Wir basteln auch immer einen "Böög" das ist eine Figur oder Skulptur, die zuoberst auf das Feuer kommt. Wir verbrennen den Böög, weil wir wissen wollen, ob es ein schöner Sommer wird. Das finden wir so raus, in dem wir eben ein Feuer anzünden mit Böög, das sogenannte Fridlisfüür. Also wenn nun dieses Feuer schnell runter brennt, dann sollte es ein schöner Sommer werden und wenn es langsam runter brennt, dann nicht.

Schwanden

Clean-Up-Day am 17. September 2021 in Schwanden
Bereits zum 2. Mal nahmen die Kinder der Primarschule und vom Kindergarten am nationalen Clean-Up-Day teil. Ausgerüstet mit Abfallsäcken, Gummihandschuhen und Abfallzwecken machten sich die rund 140 Kinder auf, das Gemeindegebiet Schwanden vom achtlos weggeworfenen Abfall zu befreien. Verpackungsmaterial, Zeitungen, Papierfetzen, Flaschen, Plastikgegenstände und Unmengen an Zigarettenstummel wurden eifrig zusammengesammelt. Eine Taucherbrille, Sitzkissen, eine Nachttischlampe und ein Dreirad gehörten wohl eher zu den spezielleren Trouvaillen. Der Abtransport sowie die fachgerechte Entsorgung des Abfalls wurden vom Team des Werkshofs übernommen.

(Vor dem Clean-Up-Day)

(Nach dem Clean-Up-Day)

(Grosse Freude nach dem Clean-Up-Day!)

Die Primarschule Schwanden ist neu im Besitz des No-Littering-Labels. Dieses Label zeichnet Schulen aus, welche sich mit zielgerichteten Massnahmen gegen Littering einsetzten. Wir sind stolz, dass wir dieses Label, als Schule erhalten haben und werden uns auch weiterhin für eine saubere Schule und Umwelt einsetzen.

4. Klasse, Primarschule Schwanden
Saskia Aebli und Franziska Disch

Mitlödi

(Text/Foto: 6. Klasse Mitlödi)

Gemeinsam starteten wir das Schuljahr mit Musik und Basteln einer Girlande in der Turnhalle und begrüssten die 1. KlässlerInnen.

Wie jedes Jahr gab es auch dieses Jahr wieder eine Herbstwanderung mit der ganzen Schule. Wir erwanderten das Gebiet rund um Braunwald. In verschiedenen Levelgruppen wanderten wir zum Riedstöckli, zum Oberblegisee oder suchten die Spuren vom Zwerg Bartli.

Die 5. und 6. Klässler haben am Clean-Up-Day im September ca. sechs bis neun Müllsäcke in Mitlödi gefüllt. Wir waren überrascht, wie viel Müll im Siedlungsgebiet am Boden liegt.

Nach den Sommerferien fand ein Schulhausrat zum Thema Pausenplatz statt. Aus jeder Klasse brachten zwei Delegierte Ideen zur Neugestaltung des Pausenplatzes ein. Einige ganz grosse Würfe wie die Aufhebung des Asphaltplatzes, ein Klettergerüst oder mehr Bäume und Schattenplätze konnten aus finanziellen Gründen (noch) nicht realisiert werden. Noch vor den Herbstferien verschönerten wir an einem Projekttag unseren Pausenplatz. Spiele wie Schach, Mühle und Tic Tac Toe haben wir auf den Pausenplatz gemalt, entwickelten dafür Spielfiguren, errichteten und bemalten Strandkörbe und Hochbeete und bauten einen Asthaufen. Ausserdem bauten wir einen Regenwurm-Kompost. Die Regenwürmer werden nun mehrmals wöchentlich mit den Resten der Znünis der Kinder gefüttert. Eine Gruppe entwarf Plakate zum Thema Abfall, denn leider ist unser Pausenplatz nach dem Wochenende regelmässig «vermüllt».

Wir freuen uns, dass wir im Mai an einem weiteren Projekttag am Pausenplatz weiterarbeiten können. An diesem Tag dürfen wir auch das WC dekorieren – eine weitere Idee aus dem Schulhausrat - und erhoffen uns davon, dass dem “stillen Örtchen” etwas mehr Sorge getragen wird.

Im Januar und Februar gingen die 3./4. Klasse sowie die 6. Klasse auf einen Skitag in Elm. Kinder, die noch nie Ski gefahren sind, konnten ihre ersten Erfahrungen auf den Skiern sammeln und schafften es bis am Nachmittag, den kleinen Hang beim Zauberteppich hinunterzukurven – ein grosses Erfolgserlebnis. Allen Kindern hat der Skitag sehr gut gefallen.

Auch besuchten einige Klassen das Eisfeld in Glarus und durften auf dem Dario Cologna-Parcours Langlauf-Erfahrungen sammeln.
Ausserdem durften alle Klassen mit Frau Freitag rund um Mitlödi Schneeschuhlaufen gehen.

Wir haben dieses Jahr in der Klasse Fasnacht gefeiert und nicht zusammen mit dem ganzen Schulhaus. Einige fanden dies etwas schade. Trotzdem gab es ganz tolle Programme: In der 6. Klasse beispielsweise gab es eine Fasnachtsparty mit einer als verwirrten Aushilfslehrer verkleideten Lehrerin.

Bis zu den Sommerferien wird die ganze Schule wie schon letztes Jahr fünfmal eine Schwimmlektion in der Badi Schwanden besuchen. Die Grösseren fahren mit dem Velo hin und die Kleineren dürfen dankenswerterweise mit dem Bus fahren.

Engi

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse blicken in Form von Elfchen auf das Schuljahr der Primarschule Chlytal zurück.

Schulalltag
Wir haben Mathe und Deutsch, manchmal ist es streng.
Puh!
Leana

Pause
Znüni essen, die Kinder spielen, mir ist etwas langweilig.
Baum.
Leon

Badi
Ich tauche, ich gehe rutschen, mir geht es gut.
Schwimmen.
Sarah

Zähneputzen
Zähneputzen lernen. Zähne werden sauber. Stinkt nicht mehr so.
Glänzend.
Sarina

Herbstwanderung
Wir wandern auf dem Riesenweg. Rutschen mache ich gerne.
Judihui.
Ella

Schulfotograf
Wir lächeln, es wird fotografiert, es gibt ganz schöne Fotos.
Nik

Lesenacht
Sehr schön, wir haben zugehört, ich war sehr müde.
Toll.
Laraina

Adventsbasteln
Ist toll. Mit der Schere. Ich mache es gut.
Schön.
Noemi

Adventssingen
Schön singen. Es gefällt mir. Ich friere ein wenig.
Lalala.
Anu

Wichteln
Wir schenken. Ich verrate nichts. Wir haben viel Spass. Feiern.
Noah

Fasnacht
Wir waren an der Fasnacht. Ich fühle die Musik.
Cool.
Nino

Jassturnier
Viele Kinder. Wir jassen zusammen. Es war sehr schön. Toll.
Sara

Projekttage
Zum Rollen. Die Kugel rollt. Manchmal steckt sie fest.
Cool.
Alexander

Elm

Das Kindergartenjahr war gespickt mit einigen spannenden Anlässen. Wir möchten einen genaueren Blick auf die drei Projekttage werfen, welche mit dem ganzen Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) durchgeführt wurden.

Vor den Frühlingsferien fanden von Montag bis Mittwoch Projekttage zum Thema «Rollen» statt. Im Kindergarten in Elm trafen sich die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse und starteten mit dem Lied «Chügelibahn» in den Morgen. Anschliessend wurden die 52 Kinder in drei Gruppen aufgeteilt um sich den ganzen Morgen vertieft einem Thema zu widmen.

An einem Morgen wurde aus allerlei gesammeltem Material (WC-Rölleli, Kartonschächteli, Plastikröhren, ...) eine Murmelbahn im Treppenhaus gebaut und auch allerhand andere Murmelbahnen wurden konstruiert und ausprobiert.

Ein anderer Morgen stand ganz im Zeichen von Farben und verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten dazu. Mit Murmeln wurde gemalt, Malroller und allerhand andere rollende Malutensilien wurden benutzt.

Ein drittes Angebot bestand aus verschiedenen Posten. In kleinen Gruppen konnten die Kinder Kugeln kneten, sich gegenseitig mit Igelbällen massieren, Tischfussball spielen, verschiedene Fahrzeuge selbstgebaute Rampen runtersausen lassen, Murmelspiele erfinden und ausprobieren sowie Magnete rollen und Kreisel drehen lassen.

Jeden Morgen hatten die Kinder nach einer geführten Sequenz auch noch die Gelegenheit frei zu spielen. Trotz der grossen Kinderschar war die Stimmung sehr harmonisch und die Kinder spielten schön miteinander. Am Mittwochmittag musste dann aber etwas mehr Zeit fürs Aufräumen eingerechnet werden. Wo so intensiv gespielt wird, muss halt auch etwas mehr aufgeräumt werden.

Der Montagnachmittag war etwas anders als die drei Morgen. Die grossen Kindergärtner und die 1. und 2. Klässler:innen reisten in die Turnhalle Engi. Dort warteten verschiedene Bewegungsangebote mit der Möglichkeit zum Rollen und Drehen auf die Kinder. Am Anfang konnte in kleinen Gruppen jeder Posten ausprobiert werden. Anschliessend durften die Kinder frei wählen, wo sie sich austoben wollten. Nach dem effizienten gemeinsamen Aufräumen blieb noch etwas Zeit für ein Bodenhöckerlis. Die Augen der Lehrpersonen mussten flink umherrollen, um gut zu sehen, wer beim Musikstopp als letztes abgesessen war.

Oberstufe Linthal

Theater der Oberstufe Linthal
Für den 24. März organisierte die Oberstufe Linthal ein Theater. Das Theater fand in der Merzweckhalle in Rüti statt und durfte von den Eltern und den Geschwistern der Schüler/innen besucht werden.

In dem Theater geht es um 6 Kandidatinnen und Kandidaten, die an einer Castingshow teilnehmen, welche immer wieder sabotiert wird. Wegen den gefährlichen Sabotagen wurde die Polizei beauftragt einen Undercover-Polizist in die Show einzuschleusen. Mike, der Undercover-Polizist, tritt dadurch ebenfalls als Kandidat auf der Bühne auf. Er freundet sich langsam mit den anderen Teilnehmern/innen an.

Sowohl auf als auch hinter der Bühne wurde hart gearbeitet. Bevor dieses Projekt begann, wurden die Schüler/innen zuerst in Gruppen eingeteilt, in welchen unterschiedliche Aufträge erfüllt werden mussten. In den Gruppen Licht/Ton, Requisiten, Kostüme und Schauspieler bereiteten sich alle intensiv für das Theater vor.

Wegen diverser Ausfälle sowohl auf Seiten der Lehrpersonen als auch Seiten der Schauspieler musste das Theater zweimal verschoben werden. Nichtsdestotrotz haben wir es geschafft und konnten dann mit einiger Verspätung doch noch auf die grosse Bühne.

Als das Theater dann aufgeführt wurde, waren alle Stühle besetzt. Es waren Eltern, Geschwister und auch Grosseltern im Publikum. Das Theater konnte ohne Komplikationen über die Bühne gebracht werden. Vielen Dank an alle, welche uns bei diesem Projekt unterstützt haben.

Bericht von Vera (3. OS) und Indaiara (2. OS)

Oberstufe Schwanden

3. Sek Schwanden bei Spielpolitik in Bern!
Am Dienstagmorgen, dem 2.11.2021, versammelten sich die SchülerInnen sowie die Lehrpersonen, Antje Tsiounis und Peter Lampert, am Bahnhof Schwanden, um nach Bern zu fahren.
Es war keine gewöhnliche Schulreise, sondern eine Reise in das Bundeshaus, indem wir mit drei anderen Schulklassen über eigene Initiativen debattieren und abstimmen wollten. Dies im Rahmen von «Spiel Politik», das vom Zentrum für Demokratie zweimal jährlich durchgeführt wird. Die SchülerInnen sollen dabei selbst erfahren, wie direkte Demokratie in der Schweiz funktioniert.

Nach unserer Ankunft in Bern hatten wir nur wenig Zeit, Mittag zu essen, denn bereits um ein Uhr begann das «Spiel» im Käfigturm. Alle vier Klassen stellten sich kurz in einem Video vor. Danach wurden die vier Initiativen in den Kommissionen besprochen: «480 Tage Elternurlaub» der Klasse aus Aubonne (VS), «Ja zum verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmittel» der Klasse aus Bern, «Mehr Selbstbestimmung für Jugendliche» der Klasse aus Uzwil (SG) und «Stimm- und Wahlrecht für C-Bewilligte» unserer Klasse.
Am Abend fuhren wir mit dem Bus ins Hostel 77, in dem wir gemeinsam mit den anderen Klassen übernachteten. Viele von uns nutzten die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen und Französisch zu sprechen.

Der nächste Tag begann früh: Betten abziehen, Zimmer aufräumen und frühstücken. Danach fuhren wir zum Bärenpark; anschliessend konnten wir die Hauptstadt auf eigene Faust erkunden. Am späten Vormittag fand die Führung durchs Bundeshaus statt. Um reingehen zu können, mussten wir uns jedoch einer Sicherheitskontrolle unterziehen. Während der Führung durften wir im Stände- und Nationalratssaal Platz nehmen und durch die Wandelhalle schreiten. Es war sehr interessant.

Dann ging es zurück ins Hostel: Mittagessen und sich für die Debatte im Bundeshaus umziehen.
Die Nationalratssitzung begann am Nachmittag und endete am Abend. Die Kommissionssprecher, Fraktionssprecher und Frau Priska Seiler Graf, die die Rolle einer Bundesrätin übernahm, sprachen ihre Empfehlungen für die jeweilige Initiative aus. Einige SchülerInnen brachten weitere Argumente vor, um die «Nationalräte» zu überzeugen. Unserer Initiative wurde abgelehnt, der Gegenvorschlag jedoch angenommen – womit wir im Nachhinein sehr zufrieden waren. Zum Abschluss wurden noch Fotos gemacht.

Am späten Abend kamen wir wieder in Schwanden an. Es waren zwei tolle, aber auch sehr anstrengende Tage in Bern.

Schlitteln in den Weissenbergen (1.Sek, Schwanden)
Wir trafen uns am Freitag, 10. Dezember im Verlauf vom Nachmittag in Schwanden am Bahnhof. Von dort fuhren mit dem Bus nach Matt und nahmen die Seilbahn in die Weissenberge. Als wir dann nach 5-10 Minuten am Abfahrtspunkt ankamen, fuhren wir los. Die Piste war am Anfang noch super, aber bei der 5. Fahrt lief es bereits nicht mehr so zügig. Wir beschlossen jedoch trotzdem nochmal eine Fahrt zu machen. Nach diesem Schlittelspass gingen wir zu Fuss zur Feuerstelle im Boliger-Wald. Dort grillierten wir und stillten unseren Hunger mit einer Bratwurst und Brot, anschliessend durften wir Marshmallows grillieren. Später liefen wir zurück zur Bushaltestelle und mit gingen wieder zurück zum Bahnhof. Wir verabschiedeten uns beim Lehrer und somit war bereits wieder ein in Erinnerung gebliebenes Erlebnis vorbei.

(Text/Foto Schlitteln: Martina Gwerder)

Oberstufe Matt

Lager Giswil:
Anfang des Schuljahres haben wir eine interessante Woche in Luzern verbracht. Unser Lagerhaus stand in Giswil auf einem Schulareal. Wir haben verschiedene Sehenswürdigkeiten, wie die Stadtmauer und das Löwendenkmal besichtigt und schöne Tage in der Stadt Luzern verbracht. Zu unserem Programm zählten Ausflüge ins Verkehrshaus, in den Gletschergarten, in das Bourbaki-Museum und ins Kino. Den Donnerstagabend verbrachten wir in einer Pizzeria und hatten einen lustigen Abend zusammen. Aus dem Lager konnten wir viele schöne Erinnerungen und neue Erfahrungen mitnehmen.

Schulnacht:
Nach einem Jahr Pause fand dieses Schuljahr wieder eine Schulnacht an der Oberstufe Matt statt. Die 3.OS hat einen Abend mit einem Spielturnier organisiert. Es gab verschiedene lustige Posten bei denen man zum Beispiel schätzen, Sack hüpfen und Luftgewehr schiessen musste. Nach dem Spielturnier wurden die Ergebnisse ausgewertet und in der Turnhalle wurde Völkerball gespielt. Anschliessend liefen wir gemeinsam ins Boligen. Dort brannte ein Feuer und es gab Punsch und Hot-Dog. Wir sassen gemeinsam am Feuer und sangen Weihnachtslieder. Anschliessend holte uns der Samichlaus mit dem Schmutzli und seinem Esel ab. Gemeinsam gingen wir zurück zum Schulhaus. Dort war das Rangverlesen des Spielturniers und wir beschenkten uns mit den Wichtelgeschenken. Die Nacht haben wir mit verschiedenen Spielen und Filmschauen verbracht, bis wir schliesslich um halb sechs am Morgen nach Hause gegangen sind.

Theater «Der Augsburger Kreidekreis»:
Ende April haben wir mit den Proben unseres Theaters angefangen. Für die Rollen durften wir uns einschreiben und die LehrerInnen haben entschieden, wer welche Rolle bekommt. Wir haben angefangen unsere Texte zu lernen und die Theaterwelt kennenzulernen. Wir üben jede Woche, stellen Kostüme zusammen und bauen das Bühnenbild. Demnächst schauen wir uns im Fabriktheater in Schwanden eine Vorstellung an, um uns Tricks abzuschauen. Die Vorfreude auf das Theater ist bei allen sehr gross.

(Text/Fotos: Leonie Brandt, Madeleine Philippin, Emma Baumgartner)

Glarus Süd Kraft.

Chinderburg Schwanden

Die Chinderburg startet mit 14 Krippen- und 28 Hortkindern ins 19. Betriebsjahr.

Das erste Semester dieses Schuljahres ist immer noch von Corona bestimmt; wenig Elternkontakt ist zugelassen, der Austausch beschränkt sich auf das Nötigste.

Umso mehr geniessen wir mit den Kindern die kinderfreundlichen Aussenspielanlagen und die grosszügigen Räumlichkeiten der Chinderburg. Auch haben wir das Glück, den Wald und die «Matt» in unmittelbarer Nähe als Spielraum nutzen zu können. Letztere über das Thon, weil der Zugang zum Altersheim gesperrt ist.

Die Kinder akzeptieren die Massnahmen ohne grosse Widerrede, fügen sich sogar in Testungen und zum Teil der Maskentragepflicht.

Während der Adventszeit begleiten uns lustige Wichtel mit Spiel und Spass. Alle Eltern freuen sich an der gelungenen Waldweihnachtsfeier im Eichwald; warm eingepackt. Als Begrüssung wartet eine warme Suppe vor der Chinderburg, im Eichwald oben stehen den Gästen warme Getränke und ein Kuchenbuffet zur Verfügung. Sogar ein Wichteltörchen kann gefunden werden....

In der Fasnachtszeit kommen die Kinder jeweils während einer Woche verkleidet, die Figuren werden mit dem Schminken von den Betreuungspersonen gerne noch verstärkt.

Mitte Februar 2022 können wir alle Masken im Betrieb ablegen und wie auf «Knopfdruck» sprechen die kleinen Kinder deutlicher, weil sie die Wortbildung besser erkennen können.
Diverse Geschichten zum Thema Mut und Streit begleiten uns in der Beschäftigungszeit und wecken allerlei Neugier und Fragen bei den Kindern.

Mit viel Elan gestalten wir verschiedene Räume in der Chinderburg neu; da werden Schränke neu gestrichen, Dekoideen umgesetzt, ein neues Gumpizimmer entsteht, eine Horthöhle wird eröffnet und nicht zuletzt bekommt die Homepage ein neues Bild. Herzlichen Dank allen Helfern und Helferinnen, im besonderen Joel Monza.

Das Elternkaffi im März nutzen einige Eltern mit ihren Kindern zum Austausch. Die Horthöhle wird mit den Kindern am 06. April 2022 mit einem Fest eröffnet.
Endlich kann der viel beliebte Chinderburg-Brunch dieses Jahr wieder stattfinden. Am 25. Juni 2022 steht alles bereit für Eltern und Kinder. Zum Thema «Bauernhof» gibt es allerlei zu sehen und zu erleben. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, gross und klein.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, die zum erfolgreichen Chinderburgjahr beigetragen haben. Wir freuen uns auf ein nächstes...

(Text/Fotos: Esther Jenny)

Hort Mitlödi

Personelles
Im Sommer 2021 durften wir Luca Mario Piacentini als Praktikant und Silvia Oberholzer als Springerin in unserem Hortteam willkommen heissen. Wir wünschen beiden schöne und bereichernde Momente mit unseren Hortkindern.

Ausflüge
Seit dem Sommer 2021 haben wir die Kapazität, jeweils mittwoch- und freitagnachmittags Ausflüge durchzuführen. Beispielsweise gingen wir ins Glarner Naturzentrum, in den Rapperswiler Streichelzoo oder in den Riesenwald nach Elm. Neugierig durften die Hortkinder ihre Umwelt und die Angebote erleben und geniessen.

Turnhallennachmittage
Neu dürfen wir mittwochnachmittags die Turnhalle der Schule benutzen. Hier haben wir die Möglichkeit eine Vielzahl von teamfördernden Spielen, Parcours sowie Entspannungsübungen durchzuführen. Die Kinder bekommen durch die Spiele und Übungen die Möglichkeit, sich auszupowern und gleichzeitig ihre Teamfähigkeiten zu entwickeln.

Kinonachmittag
Im November 2021 transformierten wir an einem Mittwochnachmittag den Hort Mitlödi in einen Kinosaal. Die Kinder durften zusätzlich zu unserer Filmauswahl eigene Filmideen mitbringen. Durch eine demokratische Abstimmung entschieden sich die Kinder für den Film "Pokémon". Die Kinder füllten ihre selbstgebastelten Popcorntüten und machten es sich bequem. Dann hiess es: „Film ab!“.

Sommerprojekt

Im Mai 2022 durften wir endlich, nach 2 Jahren coronabedingter Pause, wieder in unser jährliches Sommerprojekt starten. Das diesjährige Thema lautet «Umwelt und Recycling». Die Hortkinder werden ihr angeeignetes Wissen ihren Eltern und Geschwistern auf dem Sommerfest präsentieren. Mit einem gemütlichen Grillplausch werden wir das diesjährige Schuljahr entspannt abschliessen.

Danksagung
Zum Schluss wollen wir allen danken, mit denen wir das letzte Hortjahr geniessen und zusammen arbeiten durften. Wir hoffen auf weitere spannende und unvergessliche Momente mit euch und den Hortkindern.

Das Hortteam Mitlödi

Glarus Süd
Kraft.

Logopädie

Reihenerfassung Logopädie
Alle Kindergartenkinder in Glarus Süd kennen die Logopädin. Zweimal im Jahr besucht sie im Rahmen der Reihenerfassung die Kindergärten und spricht mit jedem Kind einzeln. Der erste Kontakt findet im ersten Kindergartenjahr im Herbst statt. Im Gespräch mit dem Kind achtet die Logopädin auf verschiedene Bereiche der Sprache:
Aussprache: kann das Kind alle Laute korrekt bilden?
Satzbau, Grammatik: bildet das Kind grammatikalisch korrekte Sätze?
Sprachverständnis: reagiert das Kind richtig auf Anweisungen, versteht es Fragen korrekt?
Wortschatz: kennt das Kind Alltagsgegenstände und erkennt es Gruppen wie „Fahrzeuge, Tiere, Spielsachen“?
Auditive Merkfähigkeit: kann das Kind einen vorgesprochenen Fingervers nachsprechen?

Zusätzlich wird während des Gesprächs auf den Redefluss (Spricht das Kind fliessend, stockend, verhaspelnd oder stotternd?), auf die Stimme und deren Klang, die Zahnstellung (Hat das Kind einen offenen Biss, der vom Lutschen (Daumen, Nuggi) stammen könnte?) und die Atmung geschaut.
Bei kleineren, noch altersgemässen Auffälligkeiten findet im Frühling desselben Schuljahres eine Kontrolle statt. Diese Kontrollen wiederholen sich halbjährlich, bis keine Auffälligkeiten mehr vorhanden sind.
Falls eine Auffälligkeit nicht altersgemäss ist oder sich im Verlaufe der Kontrollen keine Verbesserung zeigt, bekommen die Eltern ein Anmeldeformular, um das Kind für eine Abklärung anzumelden. Das weitere Vorgehen ergibt sich aus den Ergebnissen der Abklärung. Je nach Auffälligkeit kann es eine regelmässige, wöchentliche Therapie sein oder es finden Beratungen in grösseren Abständen statt, bei denen jeweils gezielte Übungsaufgaben für zu Hause mitgegeben werden.

Bei Fragen zur sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes (auch wenn es den Kindergarten noch nicht besucht) können Sie sich an die Logopädinnen wenden.

Ansprechpersonen Logopädie

Standort Schwanden *(für die Schulstandorte Mitlödi, Schwanden, Schändi, Engi und Elm)*
Astrid Rudolf: astrid.rudolf@glarus-sued.ch
079 896 64 35
(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag)

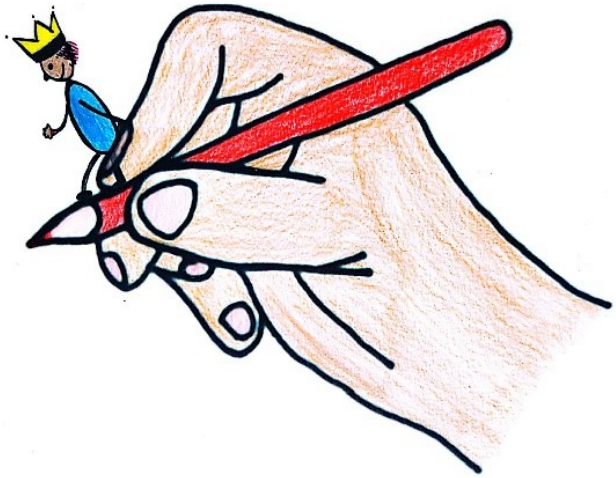
Therapiezentrum Diesbach *(für die Schulstandorte Braunwald, Linthal, Hätzingen und Haslen)*
Denise Staiger: denise.staiger@glarus-sued.ch
055 643 11 32
(Montag, Dienstag, Donnerstag)

Ansprechperson Psychomotorik

Therapiezentrum Diesbach
Vakant: 055 643 11 31

Psychomotorik

Die Präventions-Projekte der Psychomotorik
Dieses Schuljahr kam die Psychomotorik-Therapeutin in allen 1. Klassen und den meisten Kindergärten der Gemeinde Glarus Süd zu Besuch. Einmal wöchentlich, jeweils während eines Quartals, durfte ich in allen Schulstandorten ein Präventions-Projekt anbieten. In der 1. Klasse lag der Fokus auf der Grafo- und Feinmotorik. Die Geschichte vom kleinen König, der das Malen lernt und spielerische Übungen lenkten den Fokus der SchülerInnen auf ihre Finger. Wie halte ich den Stift angemessen? Worauf muss ich beim Schreiben oder Zeichnen achten? Wie kann ich meine Fingerbewegung trainieren?



In den Kindergärten wurde der Schwerpunkt des Projekts für die Kinder individualisiert angepasst. So gab es Spiele zur Körperwahrnehmung, zur visuell-räumlichen Wahrnehmung, Koordinationsspiele, Übungen mit dem Stift und vieles mehr.

Allgemeine Informationen

Die Verantwortung für den **Schulweg** liegt hauptsächlich bei den Erziehungsberechtigten, ausser die Kinder benützen den Schulbus. Standortspezifische Regelungen zum Schulweg entnehmen Sie bitte den Hausordnungen.
Benützt Ihr Kind ein rollendes Spielgerät oder ein Fahrrad für den Schulweg, empfehlen wir Ihnen **dringend**, Ihr Kind mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten (Helm, Gelenkschutz etc.) und es über die allgemein gültigen Regeln des Strassenverkehrsgesetzes zu informieren. Beachten Sie auch die besonderen Vorschriften für E-Bikes und E-Trottinetts.

Wir machen auch darauf aufmerksam, dass die Schule weder für Diebstahl noch für Beschädigungen von rollenden Spielgeräten und Fahrrädern/Mofas haftbar gemacht werden kann.

Die **Blockzeiten** umfassen mindestens vier Lektionen an allen fünf Vormittagen der Woche. Während den Blockzeiten werden alle Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse entweder unterrichtet oder betreut.

Elternbeiträge für Klassenlager können in begründeten Fällen reduziert oder ganz erlassen werden. Erziehungsberechtigte, denen es nicht möglich ist, die Kosten selber zu tragen, können ein schriftliches Erlassungsgesuch an die Schulleitung richten.

Verpflegungsvergütungen
Bei Lernenden, welche aufgrund der Distanz am Mittag nicht nach Hause können (Mittagspause zu Hause weniger als 30 Minuten), übernimmt die Schule pro Mahlzeit 50 %, max. Fr. 6.00, der Kosten. Die entsprechenden Abrechnungen sind vierteljährlich an folgende Adresse zu senden:
Gemeinde Glarus Süd, Schule und Familie, Hauptstrasse 35, 8772 Nidfurn.
Wir bitten Sie, einen allfälligen Anspruch auf Verpflegungsvergütung anfangs Schuljahr beim Schulsekretariat anzumelden (Tel. 058 611 93 11 / Mail: schule@glarus-sued.ch). Dies ist nur nötig, wenn bis anhin noch keine Verpflegungsvergütung ausbezahlt wurde.

Dispensationen und Urlaube sind im **Absenzen-, Dispensations- und Urlaubsreglement** geregelt.
Es gelten folgende Einreichefristen:
Art. 12 Einreichfristen
Dispensationen 1. bis 4. Halbtag (oder 1. bis 2. Tag):
1 Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson
Dispensationen ab 5. Halbtag, Urlaube:
4 Wochen im Voraus bei der Schulverwaltung
Auf verspätet eingereichte Dispensations- und Urlaubsgesuche wird nicht eingetreten.

Reglemente, Formulare und andere Unterlagen sind auf dem Onlineschalter abgelegt.
www.glarus-sued.ch -> Ansprechpartner -> Schule -> Online-Dokumente "Schule und Familie"
Sämtliche Dokumente können beim Schulsekretariat auch in Papierform angefordert werden.

Schwimmbad Schwanden
Im Zusammenhang mit der eben eröffneten Badesaison weisen wir auf folgende Punkte hin:

- Die Schulklassen aus Glarus Süd können das Schwimmbad Schwanden kostenlos benutzen.
- Nach dem Unterricht verlassen alle Lernenden zusammen mit der Lehrperson das Schwimmbad.
- Falls Lernende im Anschluss an den Besuch mit der Klasse das Schwimmbad erneut besuchen möchten, haben sie sich gemäss den Vorgaben der Lehrpersonen abzumelden. Der darauffolgende Eintritt ist kostenpflichtig (Saisonkarte oder Einzeleintritt).

Glarus Süd Kraft.

Schulsekretariat
058 611 93 11
schule@glarus-sued.ch

Peter Zentner
Departementsleiter
058 611 93 11
peter.zentner@glarus-sued.ch

Monica Zweifel
Schulleiterin
(Braunwald, Linthal Primar & Oberstufe, Hätzingen)
058 611 93 11
monica.zweifel@glarus-sued.ch

Cyrill Cornelli
Schulleiter
(Kindergarten Elm, Primarschule Engi, Oberstufe Matt, Mitlödi & Schwändi)
058 611 93 11
cyrill.cornelli@glarus-sued.ch

Kathrin Zürrer
Schulleiterin
(Schwanden Primar & Oberstufe, Haslen)
058 611 93 11
katharina.zuerrer@glarus-sued.ch

Nadine Streiff (allgemeine Auskünfte)
Schulsekretärin
058 611 92 82
nadine.streiff@glarus-sued.ch

Shaza Salvalaggio (Tagesstrukturen & Finanzen)
Schulsekretärin
058 611 97 57
shaza.salvalaggio@glarus-sued.ch

Doris Lussi (allgemeine Auskünfte)
Schulsekretärin
058 611 97 44
doris.lussi@glarus-sued.ch

Vakant (Schulkommission)
Schulsekretärin
058 611 97 52
schule@glarus-sued.ch

Tagesstrukturen

Hort Linthal
Schulhausstrasse 6A, 8783 Linthal

Leitung	Lucia Saladin
Telefon	079 921 03 92
E-Mail	hort.linthal@schulegl.ch

Hort Mitlödi
Oberdorf 13, 8756 Mitlödi

Leitung	Thuong Phrakousonh
Telefon	055 644 25 60
E-Mail	hort.mitloedi@schulegl.ch

Chinderburg Schwanden
Güetlistrasse 3, 8762 Schwanden

Leitung	Esther Jenny
Telefon	055 644 46 17
E-Mail	chinderburg.schwanden@schulegl.ch
Homepage	www.chinderburg-schwanden.ch

Hort Schwanden (ab 15. August 2022)
Buchen 31, 8762 Schwanden

Leitung	Corry Sommer
Telefon	055 645 35 91
E-Mail	hort.schwanden@schulegl.ch

Schulsozialarbeit

Tobias Baumann
(Schwanden, Haslen)
Schulsozialarbeiter
055 646 67 06
tobias.baumann@gl.ch

Esther Kessler
(Braunwald, Linthal, Hätzingen, Mitlödi, Schwändi, Engi, Matt, Elm)
Schulsozialarbeiterin
055 646 67 69
esther.kessler@gl.ch